

Tajfun Planina, proizvodnja strojev d.o.o.  
Planina 41 a, 3225 Planina pri Sevnici, Slovenija  
Tel.: +386 (0)3 746 44 22, Fax.: +386 (0)3 5791 016  
E-mail: [export@tajfun.si](mailto:export@tajfun.si), <http://www.tajfun.com>



## BEDIENUNGSANLEITUNG

# FORSTSEILWINDE

**EGV 60 AHK**

**Art.:120.49.000**

**EGV 80 AHK**

**Art.:118.49.000**



2005-01 / D

*Vor dem Anbau und Einsatz der Forstwinde lesen Sie diese  
Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.*

# EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie gegenüber unseren Erzeugnissen erwiesen haben, und wünschen Ihnen viel Zufriedenheit bei der Arbeit mit Ihrer neuen Maschine.

Da es in Ihrem Interesse liegt, die Maschine richtig zu verwenden und zu warten, hat die Firma **TAJFUN** diese Anleitung vorbereitet, um Sie mit der richtigen Verwendung vertraut zu machen.

## INHALT:

	<i>Kapitel:</i>	<i>Seite:</i>
1.	<b>TECHNISCHE DATEN</b>	3
2.	<b>SICHERHEITSHINWEISE</b>	4
3.	<b>MONTAGE DER WINDE AN DEN TRAKTOR</b>	6
3.1	<b>FUNKFERNSTEUERUNG</b>	6
4.	<b>FUNKTION UND BETRIEB DER WINDE</b>	8
4.1.	SEIL LÖSEN	8
4.2.	ZIEHEN (EINZIEHEN DES SEILS)	8
4.3.	LÖSEN DES SEILS UNTER LAST	9
4.4.	AUSRÜSTEN DER WINDE MIT DEM SEIL	10
4.4.1.	<i>WIE WIRD DAS SEIL FEST AUF DIE TROMMEL AUFGEWICKELT</i>	11
4.4.2.	<i>FEHLERLOSIGKEIT DES ZUGSEILS</i>	11
4.4.3.	<i>ABWICKELN DES ZUGSEILS</i>	11
4.5.	EINSTELLUNG DER SEILAUZUGKRAFT	12
4.6.	<b>EINSTELLUNG DER BREMSKRAFT</b>	12
4.7.	<b>EINSTELLUNG VOM HUB DES KUPPLUNGSZYLINDERS</b>	13
4.8.	PRÜFUNG UND SPANNEN DER ANTRIEBSKETTE	14
4.8.1.	<i>SPANNEN DER PUMPENKETTE</i>	14
5.	<b>WARTUNG UND INSTANDHALTUNG</b>	15
5.1.	WAS IST ZU TUN, WENN ...	15
5.2.	WARTUNGSPLAN	17
5.3.	DIE FOLGEN DER ÜBERLASTUNG UND VERKEHRTER VERWENDUNG VON SEILWINDEN	18
	ERSATZTEILBESTELLUNG	18

# 1. TECHNISCHE DATEN

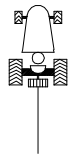
	<b>EGV 60AHK</b>	<b>EGV 80AHK</b>
<i>Nennzugkraft (max.)</i>	<i>60 kN</i>	<i>80 kN</i>
<i>Zugkraft bei voller Trommel</i>	<i>30 kN</i>	<i>40 kN</i>
<i>Bremskraft</i>	<i>75 kN</i>	<i>100 kN</i>
<i>Seilgeschwindigkeit (bei 540 U/min)</i>	<i>(0,5 - 1,0 ; 1,0 - 2,1) m/s</i>	<i>(0,5 - 1,12 ; 1,03 - 2,25) m/s</i>
<i>Übersetzungsverhältnis</i>	<i>1 : 10,8 ; 1 : 5,4</i>	<i>1 : 10,7 ; 1 : 5,33</i>
<i>Erforderliche Traktorleistung</i>	<i>40 -65 kW</i>	<i>55-90 kW</i>
<i>Seilaufnahme</i>	<i>Æ11/135 m, Æ12/110 m, Æ 13/92 m</i>	<i>Æ 12/130 m, Æ 13/110 m, Æ 14/95 m</i>
<i>Min. rechn. Bruchkraft des Seils</i>	<i>134,1 kN</i>	<i>176,2 kN</i>
<i>Breite</i>	<i>1650 mm</i>	<i>1800 mm</i>
<i>Länge</i>	<i>690 mm</i>	<i>720 mm</i>
<i>Höhe (ohne Schutzgitter)</i>	<i>1665 mm</i>	<i>1715 mm</i>
<i>Höhe (mit Schutzgitter)</i>	<i>2300 mm</i>	<i>2345 mm</i>
<i>Betriebsgeräusch (max.)</i>	<i>70 dB (A)</i>	<i>70 dB (A)</i>
<i>Gewicht</i>	<i>520 kg</i>	<i>570 kg</i>
<i>Betriebsdruck</i>	<i>von 145 bis 160 bar</i>	<i>von 145 bis 160 bar</i>
<i>Ölviskosität</i>	<i>46 mm<sup>2</sup>/s bei 40°C</i>	<i>46 mm<sup>2</sup>/s bei 40°C</i>
<i>Ölmenge im Ölbehälter</i>	<i>3 l</i>	<i>3 l</i>

## 2. SICHERHEITSHINWEISE

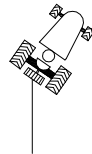
Die Arbeit mit der Winde im Wald ist gefährlich und anspruchsvoll. Sie verlangt daher absolute Konzentration und Aufmerksamkeit. Zur erfolgreichen und sicheren Arbeit sind folgende Anleitungen zu beachten.

- *Verwenden Sie die Winde nur mit einem geprüften und technisch einwandfreien Traktor.*
- *Verwenden Sie einwandfreie Gelenkwellen entsprechender Kraft..*
- *Verwenden Sie persönliche Schutzmittel (Schutzhelm, Handschuhe, Forstschuhe). Halten Sie immer den Sanitätskasten bei der Hand.*
- *Die Bedienung und Wartung der Seilwinde darf nur geeigneten, zuverlässigen, mit dieser Arbeit vertrauten Personen über 18 Jahren übertragen werden*
- *Die Seilwinde ist vor der Benutzung auf ihren einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen. Mängel sind sofort zu beheben! Die Winde ist außerdem vor der ersten Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen zu prüfen.*
- *Zur Beseitigung von Störungen, bei Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten ist der Windenantrieb stillzusetzen. Hierzu genügt es nicht, den Windenantrieb auszukuppeln, sondern es muß der Antriebsmotor des Rückefahrzeuges stillgesetzt werden.*
- *Sicherheitseinrichtungen an der Winde (Schutzgitter, Deckel, usw.) dürfen nicht entfernt, geändert oder unwirksam gemacht werden.*
- *Das Rückefahrzeug ist vor dem Rücken sicher mit dem Rückeschild festzustellen. Nötigenfalls den Schlepper mit einem entgegen der Zugrichtung angeschlagenen Seil oder Kette sichern, wenn der Rückeschild beim Ziehen von schwerer Last oder aufgrund der Bodenbeschaffenheit keinen ausreichenden Halt findet.*
- *Der Traktor soll mit Bezug auf die Zugrichtung in die ideale Lage gestellt werden (Bild 1):*

BILD 1



ideale Lage

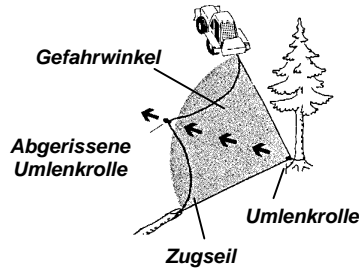


falsch - GEFÄHRLICH !

- *Verwenden Sie die untere Umlenkrolle auf der Winde, womit die Umstürzgefahr beim Ziehen von schwerer Last vermieden wird. (Die Zugkraft stellt sich von der oberen Umlenkrolle auf die untere Umlenkrolle um.)*
- *Als Zugmittel dürfen nur spannungsarme Seile ausreichender Festigkeit entsprechend den Angaben auf dem Fabrikschild der Seilwinde und in dieser Betriebsanleitung verwendet werden. Die Bruchkraft der verwendeten Choker- und Rückeketten muß mindestens 2x so hoch sein wie die auf der Winde angegebene Zugkraft der untersten Seillage.*

- **Überprüfen Sie das Seil auf ihre Fehlerlosigkeit! Es ist nicht zulässig, ein Seil mit über 10% beschädigter Drähte zu verwenden. Beim Schleppen darf das Seil nicht über Steine hinweggezogen werden oder beim Aufwickeln Schlingen bilden.**
- **Die Winde darf nur von einem sicheren Standplatz aus bedient werden (5 m Mindestabstand), so daß der Windenführer nicht durch das Gerät selbst, die Last, das Seil oder die Anschlagmittel gefährdet wird.**
- **Eine besondere Aufmerksamkeit ist dem sachgemäßen und sicheren Anhängen der Zuglast zu widmen. Der Helfer darf mit dem Anhängen der Zuglast nicht beginnen, bevor der Traktorfahrer davon verständigt worden ist!**
- **Der Windenführer hat darauf zu achten, daß unter Last, mindestens fünf Seilwindungen auf der Trommel verbleiben (Kap:4.4.1).**
- **Vor dem Ingangsetzen der Winde hat sich der Maschinenführer davon zu überzeugen, daß niemand gefährdet wird.**
- **Bei der Arbeit mit der Umlenkrolle (Bild 2) ist noch besonders darauf zu achten, daß sich kein Arbeiter im Bereich des Dreiecks, welches im Falle des Abreißen der Umlenkrolle vom Zugseil überflogen werden könnte, aufhält:**

BILD 2



- **Der Windenführer muß von seinem Standplatz aus die Rückelast ständig beobachten können; andernfalls ist sicherzustellen, daß die Bahn der Last von anderen Personen beobachtet wird, und zwischen Beobachter und Windenführer durch vorher vereinbarte Signale ein ständiger Kontakt gehalten wird.**
- **Der Traktorfahrer und sein Helfer müssen sich durch folgende Zeichen verständigen:**

BILD 3



Ein nicht verstandenes Zeichen bedeutet HALT!!

- **Bei der Arbeit mit der unteren Umlenkrolle muß das Seil immer kontrolliert werden, ob es richtig sitzt.**

### 3. MONTAGE DER WINDE AN DEN TRAKTOR

Befestigen Sie die Winde mit Bolzen an das Dreipunkt System des Traktors. Die Unterlenker des Traktors müssen durch Spannschrauben fixiert werden, damit die horizontale Bewegung der Winde verhindert wird.

- Die Winde wird durch die Gelenkwelle angetrieben, die der erforderlichen Traktorleistung entsprechen muß - Siehe die technischen Daten - Kapitel 1.
- **Schließen Sie die Gelenkwelle an die obere oder untere Antriebswelle, womit Sie die entsprechende Zuggeschwindigkeit wählen. An der oberen Antriebswelle ist die Zuggeschwindigkeit niedriger.**
- Vor der Arbeit heben Sie Stützfüße.

#### **Bei der ersten Montage unbedingt die Länge der Gelenkwelle überprüfen!**

Durch Heben und Senken der Winde stellen Sie die Lage mit dem kürzesten Abstand zwischen den Anschlußpunkten fest. In dieser Position sollen die Röhre bei der montierten Gelenkwelle um ca. 20 mm kürzer sein.

Wenn die Gelenkwelle zu lang ist, muß sie verkürzt werden:

- Schneiden Sie die Stahl- und Plastikröhre an beiden Enden um die gleiche Länge ab. Pfeilen Sie die Ränder, machen Sie die sauber und fetten Sie die ein.

Stellen Sie die Winde immer auf eine feste und waagerechte Grundlage. Beim Abbau der Winde legen Sie die Gelenkwelle in die dafür vorgesehene Halterung.

Stecken Sie den elektrischen Anschlußstecker der Winde in die Steckdose vom Traktor. Die Pole sollen wie im Schema A, Seite 7, angeschlossen werden. Die Steuerungskonsole stecken Sie in die Steckdose am Steuerungskasten der Winde.

**Vor dem Arbeitsbeginn sind die Stellungslöchte einzuschalten.**

#### **3.1. FUNKFERNSTEUERUNG**

**(Schema Seite 7)**

Eine hydraulische Winde kann auch funkgesteuert werden. Statt der Steuerungskonsole stecken Sie den Empfänger der Funksteuerungsanlage in die Steckdose am Steuerungskasten. Den elektrischen Anschlußstecker der Winde stecken Sie in die extra Steckdose am Traktor (Schema A, Seite 7), wo Sie zusätzlich die Hupe und Gassteuerung anschließen können (Schema B, Seite 7).

Bei einigen neuen Typen von Tajfun Seilwinden ist die lastsenkbremse eingebaut.

***Die Bedienungsanleitung des Funkfernsteuerungsherstellers ist zu beachten !!***

# SCHLEPPER

Bild A:

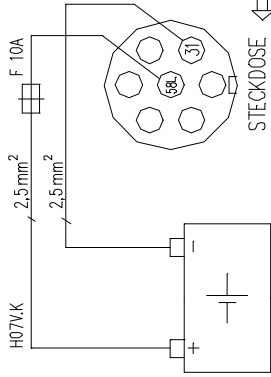
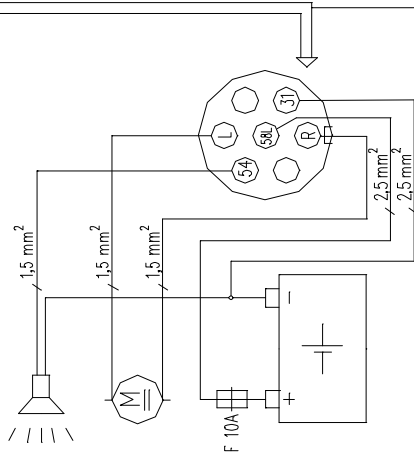


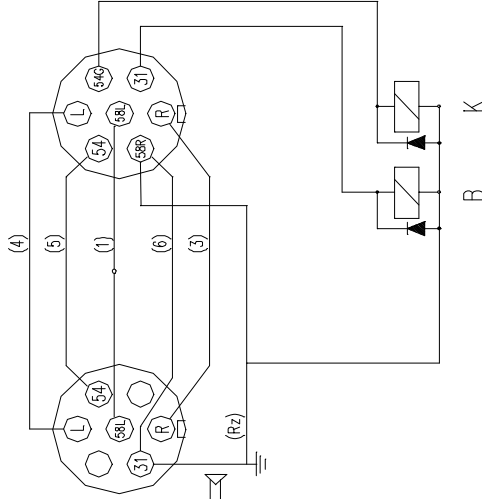
Bild B:



# WINDE

STECCKER

STECKDOSE



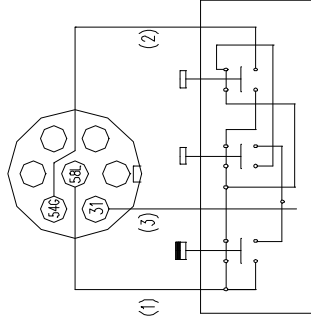
➔ DIODE 1N 4007

Kabelbezeichnung	
(1)	(wei )
(2)	(schwarz)
(3)	(blau)
(4)	(braun)
(5)	(grau)
(6)	(rot)
(Rz)	(Gg)

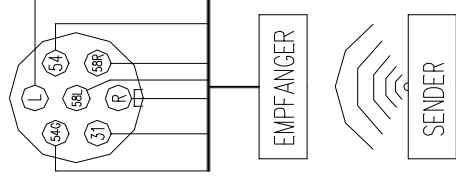
ISO 3731	DIN 1724	ISO	Steckdosenanschl.
1	L	Gas	-
2	54G	Kupplung	
3	31	Bremse	
4	R	Gas	+
5	58R	Masse	-
6	54	Hupe	
7	58L		+

# STEUERUNGSKONSOLE

STECCKER



# FUNK STEUERUNGSANLAGE



## 4. FUNKTION UND BETRIEB DER WINDE

**Arbeiten Sie unfallsicher! Beachten Sie die Unfallverhüttungs-vorschriften und Sicherheitshinweise (Kapitel 2) ! Lesen Sie alle wichtige Hinweise, die in Rahmen angegeben sind !**

### 4.1. SEIL LÖSEN

(Bild 4)

Durch das Einschalten des Schalters »**Seil lösen**« auf der Steuerungskonsole wird die Bremse gelöst und die Trommel kann sich drehen. Jetzt kann das Seil ausgezogen werden. Dabei seien Sie auf die richtige Einstellung der Seilauzugkraft aufmerksam (Siehe Kapitel 4.5.).

Solange der Schalter »**Seil lösen**« eingeschaltet bleibt, funktionieren die verbleibende zwei Tasten auf der Steuerungs-konsole nicht.

Ziehen Sie das Seil gleichmäßig, ohne schlagartige Züge, die die Auflockerung des Seils und die Schlingenbildung verursachen.

Bei der Abwicklung des Seils aus der Trommel, passen Sie auf, daß Sie am Ende das Seil nicht ausreißen.

### 4.2. ZIEHEN (EINZIEHEN DES SEILS)

(Bild 4)

Drehen Sie den Schalter »**Seil lösen**« nach rechts. Durch die Betätigung der Taste »**Ziehen**« auf der Steuerungskonsole fängt die Winde an zu ziehen. Das Ziehen wird durch Loslassen der Taste »**Ziehen**« auf der Steuerungskonsole unterbrochen. Beim unterbrochenen Ziehen verhindert die Bremse das Rückgleiten der gezogenen Last.

Trotz der konstanten Geschwindigkeit der Gelenkwellenantrieb, ändert sich die Zugkraft.

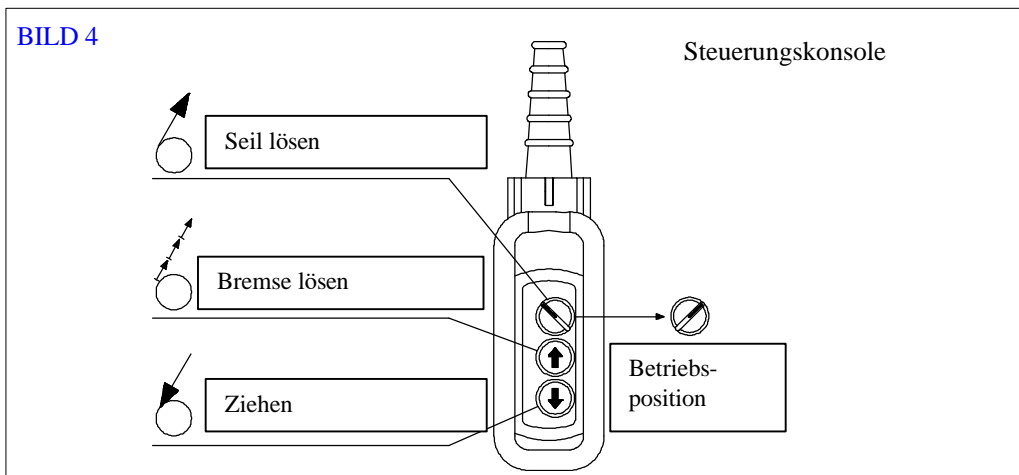
Bei der konstanten Anschlußkraft ist die Zugkraft der Winde von der Länge des auf der Trommel aufgewickelten Seils abhängig. Die größte Zugkraft erreicht die Winde bei ersten Umschlägen des Seils auf der Trommel. Durch die Aufwicklung des Seils auf die Trommel senkt die Zugkraft. Umgekehrt proportional mit der Zugkraft ändert sich auch die Geschwindigkeit des Ziehens, die bei der vollen Trommel höher ist.

**Die Nennzugkraft** ist die größte Zugkraft, die bei den ersten Umschlägen des Seils auf der Trommel erreicht wird. Die ist in den technischen Daten und auf dem Typenschild der Winde angegeben. Durch die Steigerung von Umschlägen des auf der Trommel aufgewickelten Seils senkt die Zugkraft der Winde. Bei der vollen Trommel beträgt die Zugkraft 50% bis 60% der Nennzugkraft.



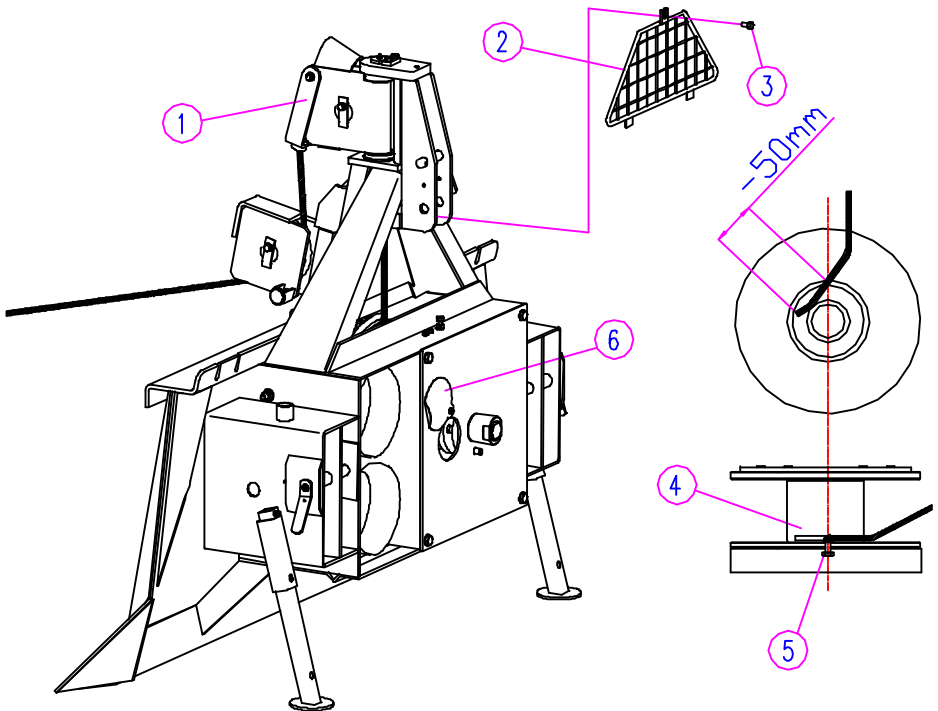
Wenn Sie mit dem Ziehen aufhören, verhindert die Bremse das Rückgleiten der Last. Um das gespannte Seil zu lösen, drücken Sie mehrmals *kurz die Taste »Bremse lösen«*. Damit wird das stoßartige Drehen der Trommel und das Lösen des noch immer auf der Trommel aufgewickelten Seils verhindert.

- Wenn das Seil auf der Trommel gelöst ist, kommen bei erneutem Ziehen die äußeren Umschläge unter die inneren und das Seil wird schnell beschädigt.
- (Siehe Kapitel 4.4.1 - Wie wird das Seil fest auf die Trommel aufgewickelt)



- Wenn die Winde am Traktor angeschlossen ist, schalten Sie den Gelenkwellenantrieb und den Traktor aus.
- Durch das Abziehen der Schraube 3 entfernen Sie den Dreieckschutz 2.
- Entfernen Sie den Deckel 6.
- Drehen Sie die Trommel in die Position, wo Sie durch die Öffnung den Zutritt zur Seilschloßschraube 5 haben.
- Durch den Steckschlüssel 19 lösen Sie die Schraube 5 und entfernen Sie das alte Seil.
- Führen Sie das Seil durch die obere Seilrolle 1 in das Innere der Winde bis zur äußeren Seitenwand der Trommel. Stecken Sie das Seil um ca. 50 mm in die Öffnung auf dem Trommelkern 4.
- Befestigen Sie die Seilschloßschraube 5.
- Decken Sie die Öffnung mit dem Deckel 6 wieder zu und befestigen Sie den Dreieckschutz 2
- **Wickeln Sie das Seil fest auf die Trommel (Klap:4.4.1).**

BILD 5



#### 4.4.1. WIE WIRD DAS SEIL FEST AUF DIE TROMMEL AUFGEWICKELT

Wickeln Sie das Seil völlig ab. Durch die Betätigung der Taste **“Ziehen”** auf der Steuerungskonsole wickeln Sie das Seil auf die Trommel. (Bild 4)

Dabei seien Sie darauf aufmerksam, daß das Seil fest auf der Trommel aufgewickelt ist.

Das erreichen Sie auf folgende Weise:

- einfach durch das Ziehen der Last
- durch die Befestigung des Seilendes auf ein stabiles Objekt, das auch nach der Einschaltung des Ziehens stillsteht, während sich das Seil auf die Trommel wickelt und zieht den Traktor mit der Winde zum befestigten Seilende.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Verfahren auf einer leichten Steigung auszuführen, sodaß der Traktor im Leerlauf aufwärts gezogen wird, oder durch das Bremsen des Traktors.

**ACHTUNG: Das Seil muss immer fest auf der Trommel aufgewickelt sein** - vor der Arbeit mit Ihrer neuen Winde wickeln Sie das Seil völlig ab ohne Belastung und dann wieder fest auf ! Dabei wickeln Sie die ersten fünf Umhüllungen unter minimaler Last und das Rest unter größeren Belastung. Prüfen Sie unbedingt das Seil auf ihre Fehlerlosigkeit.

Bei der Abwicklung des Seils aus der Trommel, passen Sie auf, daß Sie am Ende das Seil nicht ausreißen.

#### 4.4.2 FEHLERLOSIGKEIT DES ZUGSEILS

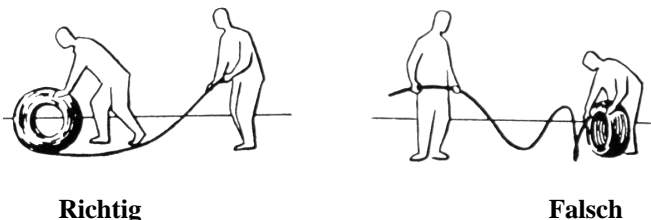
- Es kann nur ein noch nicht gebrauchtes Seil reklamiert werden.
- Verwenden Sie nur geprüfte Zugseile ausreichender Festigkeit entsprechend den technischen Angaben in der Betriebsanleitung. (Kapitel 1)
- Das Seil darf nicht länger sein, als in den technischen Daten angegeben. (Kapitel 1)

#### 4.4.3 ABWICKELN DES ZUGSEILS

(Bild 6)

**HINWEIS:** Seien Sie darauf aufmerksam, daß das Seil beim Auf- und Abwickeln keine Schlingen bildet.

BILD 6



#### 4.5. EINSTELLUNG DER SEILAUSZUGKRAFT

(Bild 8)

Die Seilauszugkraft muß richtig eingestellt werden, sodaß nach der Beendigung des Ausziehens die Trommel sofort anhält. Damit wird die Gefahr der automatischen Lockerung des Seils vermieden.

- Lösen Sie die Sicherungsmutter **10**
- Lösen oder ziehen Sie die Schraube **9**, womit Sie über die Blattfeder **12** das Bremsband **11** beeinflussen.
- Durch das Ziehen der Schraube **1** steigt die Seilauszugkraft, durch das Lösen der Schraube **9** verringert sie sich.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter **10**.

#### 4.6. EINSTELLUNG DER BREMSKRAFT

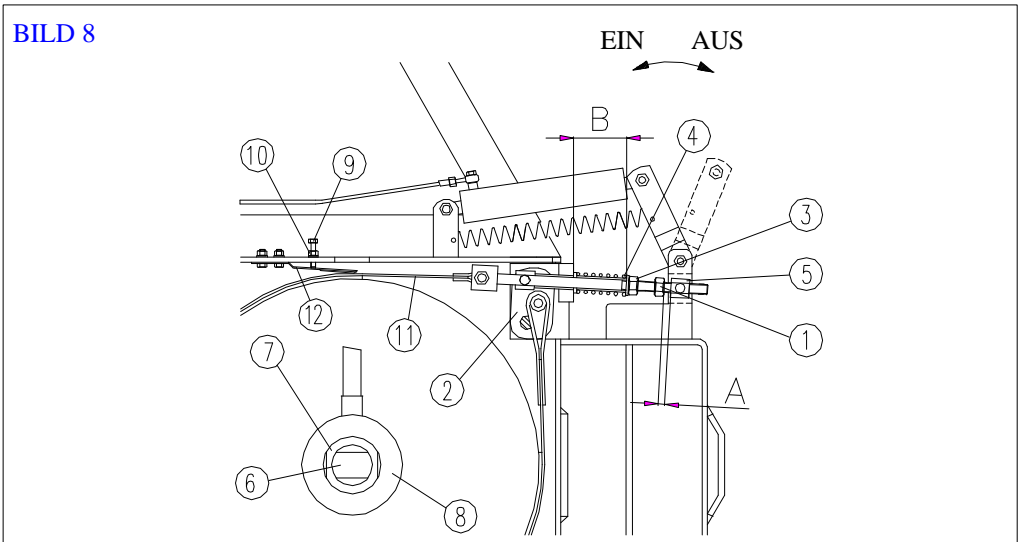
(Bild 8)

Die Bremskraft ist werksmäßig auf den Wert eingestellt, der um 25% höher als die Nennzugkraft der Winde ist. Durch den Verschleiß der Bremsbeläge verringert sich auch die Bremskraft, die in diesem Falle nachgestellt werden muß. In der Position EIN verhindert das richtig eingestellte Bremsband das Ausrutschen der Last, in der Position AUS ermöglicht es das Ausziehen des Seils aus der Winde.

- Die Bremse muß sich unbedingt in der Position EIN befinden (die Kolbenstange des Bremszylinders ist im Zylinder). Der Abstand zwischen der Mutter 1 und dem Schraubenhalter 5 muß „A“ betragen.
- Die Zugkraft wird durch Festziehen oder Lösen der Mutter 3 eingestellt, so daß die Federlänge von »B« erreicht wird. Durch das Festziehen der Mutter 3 aus der Ausgangsposition zur Druckfeder 4 wird die Zugkraft vergrößert, durch das Lösen wird sie verringert.

	EGV 60AHK	EGV 80AHK
<b>A</b>	8 mm	8 mm
<b>B</b>	65 mm	65 mm

BILD 8



#### 4.7. EINSTELLUNG VOM HUB DES KUPPLUNGSZYLINDERS (Bild 8)

Durch die Betätigung der Taste »Ziehen«, drückt der Kupplungszyylinder 8 die Trommel gegen die Kupplung, sodass die Trommel anfängt, sich zu drehen. Wenn die Taste gelöst wird, kehrt die Trommel in die Ausgangsposition zurück. Dieser axiale Hub des Zylinders bzw. der Trommel auf der Achse muß minimal sein, keineswegs darf er aber 5 mm überschreiten. Wenn die Kupplungsbeläge verschlissen werden, muß der Hub unbedingt verringert werden. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, den Hub regelmäßig zu überprüfen.

Verfahren:

- Die Bremse muß sich unbedingt in der Position AUS befinden.
- Durch die Drehung nach links wird der Sicherungsstößel auf der Trommelachse 6 gelöst.
- Ziehen Sie die Mutter M48 Pos. 7 durch den Schlüssel \$60 nach rechts, sodass bei der eingeschalteten Gelenkwelle die Trommel anfängt, sich zu drehen, ohne daß Sie die Taste »Ziehen« betätigen.
- Die Mutter 7 nach links ziehen, bis die Trommel aufhört, sich zu drehen.
- Um eventuelles automatisches Aufwickeln des Seils auf die Trommel zu vermeiden, ziehen Sie die Mutter 7 zusätzlich um 3/4 Umdrehung nach links.
- Überprüfen Sie den Hub und ziehen Sie den Sicherungsstößel 6 fest, um das automatische Lösen der Mutter M48 zu vermeiden.

#### **ACHTUNG:**

Wenn der Hub des Kupplungszyinders größer als 7 mm wird, besteht die Gefahr, daß das Öl bei der Einschaltung des Zylinders am Kolben vorbei rausleckt.

Während des Betriebs der Winde dehnt sich die Antriebskette unter Last. Um den übermäßigen Verschleiß des gesamten Kettenantriebs zu verhindern, muß die Antriebskette regelmäßig geprüft und neu angespannt werden. Die Kette darf aber nicht überspannt sein. Die richtig gespannte Kette ermöglicht eine Schwingung von  $1\pm 3$  mm. **Die kürzere Kette 2 ermöglicht eine Schwingung von  $\pm 1$  mm, die längere Kette 12 aber eine Schwingung von  $\pm 3$  mm.** Die Schwingung der Ketten wird durch maximale Handkraft in der Mitte zwischen den Kettenrädern kontrolliert.

**Verfahren:**

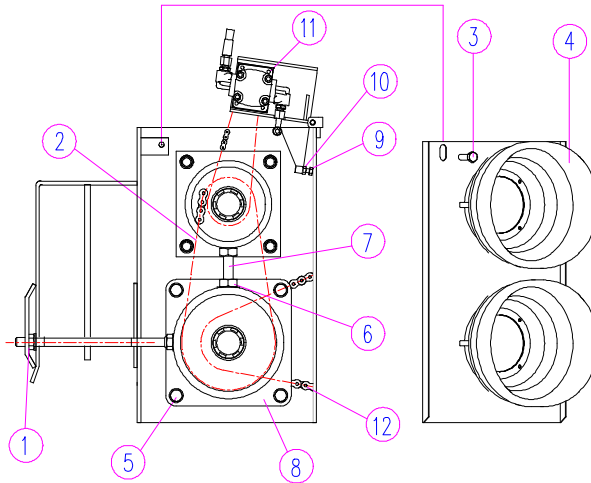
- Wenn die Winde am Traktor angeschlossen ist, muß der Traktor ausgeschaltet und die Gelenkwelle entfernt werden.
- Lösen Sie die Schraube 3 und entfernen Sie den Kettendeckel 4 durch das Hochziehen.
- Lösen Sie die vier Schrauben 5 um ca. Eine Umdrehung, um das Antriebsgehäuse 8 umstellen zu können.
- Zuerst spannen Sie die kürzere Kette 2 durch die Spannschraube 7 und Kontermutter 6, die nach dem Anspannen festgezogen werden muß. Die Schwingung der kürzeren Kette beträgt  $\pm 1$  mm.
- Die längere Kette 12 wird durch das Festziehen der Mutter auf der Spannschraube 1 angespannt, damit die Schwingung der Kette von  $\pm 3$  mm erreicht wird.
- Ziehen Sie die Schrauben 5 fest
- Ketten mit speziellen Kettenspray schmieren.

**4.8.1. SPANNEN DER PUMPENKETTE****(Bild 9)**

Das Anspannen der Pumpenkette wird durch die Spannschraube 9 durchgeführt, die das Pumpengehäuse 11 unterstützt.

- Lösen Sie die Kontermutter 10.
  - Lösen Sie die Spannschraube 9 bis die notwendige Schwingung der Kette von  $\pm 2$  mm erreicht wird.
  - Ziehen Sie die Mutter 10 fest, um das Lösen der Spannschraube zu vermeiden.
- Befestigen Sie den Kettendeckel durch die Schraube 3.

BILD 9



## 5. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Ständige Wartung der Winde ist eine Voraussetzung für ihre einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer.

### 5.1. WAS IST ZU TUN, WENN ...

BEANSTANDUNG	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Winde reagiert nicht auf die Betätigung der Tasten bzw. des Steckers auf der Steuerungskonsole (oder auf der Funksteuerungsanlage)	ungenügend Druck im hydraulischen System	Antrieb der Winde prüfen (Gelenkwelle muß angeschlossen sein, sonst funktioniert die Pumpe nicht) Ölmenge im Ölbehälter prüfen
	kein Strom im System	Stromanschluß prüfen (Steckdose am Traktor, Begrenzungsleuchte EIN) Akkumulator der Funksteuerungsanlage prüfen (oxidierte) Kontakte prüfen und nach Bedarf reinigen
	Steuerungsventil funktioniert nicht	Wenn es keinen Strom im System gibt, müssen die oben beschriebene Mangel behoben werden. Wenn das Steuerungsventil nur vorübergehend blockiert wird, kann es durch gleichzeitige Betätigung der Tasten auf der Steuerungskonsole und Magnetdruckzapfen, die sich in der Mitte der Vorderflächen von den Magneten befinden, deblockiert werden.

BEANSTANDUNG	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Winde zieht nicht genügend	zu viel Seil auf der Trommel	Siehe Kapitel 4.2. und 4.4.
	Kupplungsscheiben fett (unsachgemäßes Schmieren der Antriebskette)	Kupplungsbeläge saubermachen oder Kupplung wechseln ⊗
	Verschleiß der Kupplungsbeläge	Wechsel von Kupplungsscheiben ⊗
	Antrieb der Winde beschädigt	beschädigte Teile wechseln ⊗
	Öldruck zu niedrig	⊗
Öldruck unter 145 bar	zu wenig Öl im Ölbehälter	Ölmenge prüfen und nach Bedarf Öl nachfüllen undichte Stellen finden und abdichten
Öldruck zu niedrig	Pumpe beschädigt	Kundendienst konsultieren ⊗
	falsche Einstellung des Betriebsdrucks	
	zu wenig Öl im Ölbehälter	
schnelle Drucksenkung, ohne daß die Winde im Betrieb ist	Rückschlagventil beschädigt	Kundendienst konsultieren ⊗
	Entlastungsventil beschädigt	
	Steuerungsventil beschädigt	
	Druckspeicher beschädigt	
Bremskraft nicht entsprechend	Bremse falsch eingestellt	Bremskraft nachstellen Siehe Kapitel 4.6.
	Bremsbandbelag fett	Bremsbandbelag und Bremsfläche auf der Trommel saubermachen ⊗
	Bremsmechanismus beschädigt	Wechsel von beschädigten Teilen ⊗
	Verschleiß vom Bremsband	Bremsband wechseln ⊗
Seil schwer ausziehen	Seilauszugkraft falsch eingestellt	Seilauszugkraft nachstellen Siehe Kapitel 4.5.
	Seil beschädigt	Seil wechseln Siehe Kapitel 4.4.
	Bremsband beschädigt	Bremsband wechseln ⊗
Winde zieht trotz der ausgeschalteten Kupplung	Hub vom Kupplungszylinder falsch eingestellt	den Hub vom Kupplungszylinder nachstellen Siehe Kapitel 4.7.
	Trommel beschädigt	Trommel wechseln ⊗
	Kupplungsscheiben beschädigt	Kupplung wechseln ⊗

⊗ Anspruchsvolle Reparaturen müssen unbedingt von einem Sachverständigen durchgeführt werden (Kundendienst).

### Hydraulisches Öl:

erste Einbau	Ersatzöl beim Ölwechsel
Hydrolubric - VGS 46	Castrol Hyspin AVH 46
	Mobil DTE 16
	Shell TELLUS T46
	BIPI Energol SFA 46
	SETRAL Poclairn



## 5.2 WARTUNGSPLAN

Visuelle und Funktionsprüfung wird vor jeder Inbetriebnahme durchgeführt:

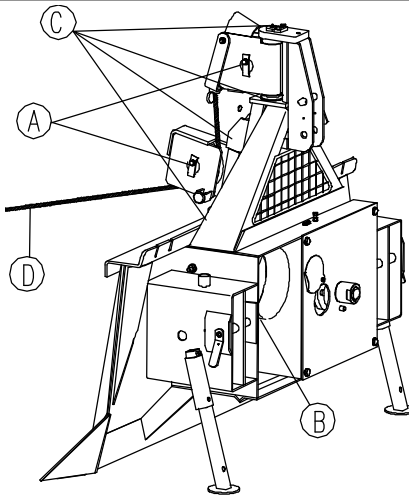
- Sind alle Schrauben und Muttern festgezogen ?
- Gibt es mechanische Schaden am Gehäuse der Winde ?
- Sind alle Bolzensicherungen angebracht ?
- Ist die Gelenkwelle ordnungsgemäß angeschlossen und die Sicherungskette angebracht ?
- Sind die beiden Unterlenker des Traktors richtig fixiert (horizontale Bewegung verhindert)
- Ist die Kupplung richtig eingestellt ?
- Ist die Bremse richtig eingestellt ?
- Ist die Seilauszugkraft richtig eingestellt ?
- Alle Fehler müssen unbedingt vor der Inbetriebnahme beseitigt werden.

WAS ?		WANN ?	WIE ?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seil komplett ausziehen und es wieder fest auf die Trommel wickeln</li> <li>• Seil auf seine Fehlerlosigkeit überprüfen</li> <li>• Befestigung des Seils überprüfen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei neuer Winde</li> <li>• immer wenn das Seil locker wird</li> </ul>	visuell Kap:4.4.1	
Prüfung und Spannung der Kette		alle 48 Betriebsstunden	Kapitel 4.8.	
• Wechsel von Kupplungsscheiben		nach Bedarf	⊗	
• Wechsel vom Bremsband		nach Bedarf	⊗	
• Ölwechsel		nach 48 Betriebsstunden, dann einmal jährlich		
Schmierung (Bild 10)	A	Gleitlager in Seilrollen	wenigstens alle 8 Betriebsstunden	Lithiumfett
	B	Antriebskette	alle 48 Betriebsstunden	Kettenspray
	C	Lagerstellen der unteren und oberen Seilrolle, andere Gleitelemente	wenigstens einmal pro Monat	Lithiumfett Öl
	D	Zugseil	monatlich	Lithiumfett
• Reinigung des Gehäuseinneren		Jede 100 Arbeitsstunden oder häufiger bei schweren Arbeitsbedingungen		

⊗ Anspruchsvolle Reparaturen müssen unbedingt von einem Sachverständigen durchgeführt werden (Kundendienst).

Die Winde ist Funktions- und Sicherheitsgeprüft. Bei Reparaturen verwenden Sie nur Originalersatzteile. Bei der Einbau von nicht originellen Teilen oder bei einer unsachgemäßen Reparatur gewähren wir keine Garantie.

BILD 10



### 5.3. DIE FOLGEN DER ÜBERLASTUNG UND VERKEHRTER VERWENDUNG VON SEILWINDEN

- verbrannte Kupplungsbeläge
- verbrannte Bremsbandbeläge
- beschädigter Bremsmechanismus
- zerrissene Kette
- gebrochene Seilrolle oder Seilrollenlager
- Beschädigung(en) vom Antriebs- und/oder Zapfwellengehäuse
- Beschädigung(en) der Antriebs- und/oder Zapfwelle oder der Kettenräder
- Verbiegungen am Windengestell (Anschlußelemente, Schutzelemente, Tragelemente des Antriebes, Seilrollen usw.)
- zerrissenes Seil oder Choker Kette
- verbogene Trommelachse

ERSATZTEILBESTELLUNG: \_\_\_\_\_.

#### WICHTIG !

Bei der Ersatzteilbestellung folgende Angaben unbedingt anführen:

**Typ der Winde, Baujahr, Fabrik-Nr. der Winde; Artikel-Nr vom Ersatzteil, Benennung, Menge; genaue Kundenadresse**

Während der Zeitspanne von 15 Jahren gewährleistet der Hersteller den Kundendienst und alle Ersatzteile.



## **EG-Konformitätserklärung**

*Im Sinne der EG-Richtlinie 98/37/EG*

*Wir:*

**TAJFUN Planina, proizvodnja strojev d.o.o.,  
Planina 41a, 3225 Planina pri Sevnici, Slowenien**

*erklären in alleiniger Verantwortung, daß die Produkte:*

### **FORSTSEILWINDEN EGV 60AHK, EGV 80AHK**

*auf die sich diese Erklärung bezieht, der einschlägigen EG-Richtlinie:*

EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG)

*und den angewandten harmonisierten Normen:*

EN 292-1, EN 292-2, EN 294, EN 349  
*entsprechen.*

Planina, 4. 01. 2002

Iztok Špan  
Direktor

# GARANTIEKARTE

Auf diese Maschine gewähren wir Ihnen

## 24 Monate Garantie

- 1) Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Material- oder Fabrikationsfehler. Für Schäden, die durch:
  - unsachgemäße Behandlung und Überlastung
  - Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungentstehen, können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden. Eine weitere Haftung wird nicht übernommen.
- 2) Beanstandungen an der Maschine müssen innerhalb 8 Tagen nach der Erhalt der Ware bei uns geltend gemacht werden. Bei verborgenen Fehlern unverzüglich nach Entdeckung derselben.
- 3) Des weiteren können Garantieansprüche nur für Maschinen geltend gemacht werden, welche vom Kunden bzw. dritten Personen nicht repariert wurden. Wir übernehmen nur für Originalteile Garantie.
- 4) Der Garantieschein hat nur Gültigkeit in Verbindung mit der Rechnung.